

Netzwerk Demenz beider Basel: Hilfe für Helfer

Im Netzwerk Demenz haben sich in der Region Basel bis jetzt 70 Organisationen aus den Bereichen Pflege, Betreuung und Beratung zusammengeschlossen und einen Verein gegründet.

Ziel des Netzwerks ist es, den Austausch zwischen den Fachkräften zu organisieren, fachliche und zukunftsweisende Impulse zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit einer Demenz zu geben und gemeinsame Fortbildungsangebote zu organisieren. Ebenso will das Netzwerk den Wissenstransfer von Forschung und Wissenschaft in die Praxis unterstützen, Aktivitäten bündeln und eine interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern.

Die grosse inhaltliche Bandbreite der Mitglieder ist denn auch eine grosse Stärke des Netzwerks Demenz. Sie gewährleistet, dass die Bedürfnisse aller involvierten Fachkreise entlang des Patientenwegs miteinbezogen werden. Die richtige Versorgung zur richtigen Zeit für die richtige Person kann nur durch die gute Zusammenarbeit der verschiedensten Beteiligten erreicht werden.

Die Hausärzte haben eine wichtige Aufgabe

In der Versorgung von Menschen mit Demenz übernehmen insbesondere die Hausärzte eine wichtige Aufgabe. Sie kennen die betroffenen Personen und ihre Angehörigen meist über mehrere Jahre und haben ihnen gegenüber eine grosse Vertrauensposition. Sie sind auch vielfach die ersten Ansprechpersonen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass hier die Zusammenarbeit mit allen Akteuren gut funktioniert und das vorhandene Wissen und die gemachten Beobachtungen optimal genutzt werden. Die Hausärzte übernehmen dabei oft auch die wichtige Rolle einer Triage-Station zwischen der Medizin, der Pflege, den Angehörigen und weiteren Fachstellen. Das Netzwerk Demenz steht deshalb in enger Verbindung mit dem Vorstand der

Vereinigung der Hausärztinnen und Hausärzte beider Basel (VHBB) und dem Universitären Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel (uniham-bb). In verschiedenen Gesprächen wurde erkannt, dass das vorhandene Wissen gebündelt und zusammengefasst werden muss, damit die existierenden Stärken aller Beteiligten sinnvoll und zielgerichtet zur Betreuung von Betroffenen genutzt werden können.

Der positive Kontakt hat dazu geführt, dass sich einzelne Personen aus der VHBB und dem uniham-bb bereit erklärt haben, das Netzwerk Demenz punktuell zu verstärken und den Dialog zu festigen.

Was bietet das Netzwerk Demenz den Ärzten?

Das Netzwerk will die (Haus-)Ärzte bei der Thematik Demenz zielgerichtet unterstützen. Dies kann ganz einfach in Form von praktischen Checklisten für Notfallsituationen sein (z.B. welche Kontaktstellen wann zur Verfügung stehen) oder auch mit Praxisseminaren, die speziell auf die Bedürfnisse der Hausärzte zugeschnitten sind. Forschungsthemen, die für die Arztpraxis wichtig sind, werden durch das Netzwerk Demenz gesichtet, aufbereitet und auf der Wissensplattform zur Verfügung gestellt. Der Zugang zu einem interdisziplinären Austausch mit der Beratung und Pflege wird gefördert und erhöht so das gegenseitige Verständnis und die Kenntnisse der Thematik. Aktuell arbeitet das Netzwerk an einem übersichtlichen Merkblatt mit den wichtigsten Kontaktstellen.

Leistungsvereinbarung

Die bisher erreichte Wirkung und Wichtigkeit des Netzwerks Demenz zeigen sich auch in der Zusammenarbeit mit den beiden Basel. Mit dem Kanton Basel-Stadt wurde eine Leistungsvereinbarung für die Jahre 2017–2019 zum Aufbau und Ausbau dieses Fachnetzwerks abgeschlossen. Mit dem Kanton Basel-Landschaft sind die Verhandlungen auf gutem Weg. Die Kan-

tone haben die Gründung des Vereins finanziell unterstützt.

Der Verein agiert dabei politisch neutral und bringt sich zum Thema Demenz in die öffentliche Diskussion ein. Der Aufbau des Netzwerks ist ein langfristiger Prozess. Zusammen mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) führt das Netzwerk Demenz als Lead ein Teilprojekt der Nationalen Demenzstrategie. Bei diesem Projekt 9.1 geht es um den Transfer von Wissen aus der Forschung in die Praxis. Damit nimmt das Netzwerk Demenz beider Basel in diesem Bereich eine führende Rolle in der Schweiz ein.

Das Netzwerk Demenz ist offen für die Mitgliedschaften von Arztpraxen und setzt sich zum Ziel, die Hausärzte bedarfsgerecht zu unterstützen.

Praxistag Demenz

Am 30. Oktober 2017 fand der erste «Praxistag Demenz» in der Region Basel statt. Neben Leitreferaten wurde dabei sehr stark auf Best-practice-Beispiele und Erfahrungswerte der Teilnehmer gesetzt, die sie in moderierten Workshops zu verschiedensten Themen direkt einbringen und sich darüber austauschen konnten.

Stephan Flury, Geschäftsführer

Weitere Informationen

Netzwerk Demenz beider Basel,
Fichtenhagstrasse 4, 4132 Muttenz
www.netzwerk-demenz.ch

Kontaktperson:
Stephan Flury,
Geschäftsführer
info@netzwerk-demenz.ch
www.netzwerk-demenz.ch
T 061 556 12 62